

Ausgabe 5 | Oktober 2015

Südbaden Fußball

ZEITSCHRIFT DES SÜDBADISCHEN FUSSBALLVERBANDES



Fußball mit Flüchtlingen × U18-Juniorinnen mit Platz 2 × Neue Schulungsangebote

SPORT- UND FERIENHOTEL
Sonnhalde
★★★ superior



Fernab von Alltag und Hektik liegt im heilklimatischen Luftkurort Saig das Sport- und Ferienhotel Sonnhalde des Südbadischen Fußballverbandes.

Umgeben von Titisee, Schluchsee und Feldberg finden Sie Erholung und Wohlbefinden auf über 1050 Höhenmetern. Direkt vor unserer Haustüre lädt eine intakte Natur dazu ein, den Alltagsstress beim Spaziergehen, Wandern oder Sporttreiben hinter sich zu lassen.

SONDERKONDITIONEN
für SBFV-Vereine und deren Mitglieder!

Fordern Sie unseren aktuellen
Hausprospekt mit unseren
interessanten Arrangements an.



Südbadischer
Fußballverband e.V.
www.sbfv.de

SPORT- und FERIENHOTEL
Sonnhalde

Hochfirstweg 24
79853 Lenzkirch-Saig

Tel.: 07653 68080
Fax: 07653 6808100

info@hotel-sonnhalde.de
www.hotel-sonnhalde.de

polytan



LIGAGRASS PRO COOLPLUS

MEHR SPIELVERGNÜGEN.

Um sportliche Leistung zu zeigen, müssen die richtigen Grundlagen gelegt sein. Polytan LigaGrass Pro CoolPlus bietet den besten Untergrund für Sport, Spaß und Erfolge. Das Multitalent unter den Polytan Kunstrasensystemen bietet die wirtschaftliche Lösung für Sportstätten und überzeugt durch Widerstandsfähigkeit, Weichheit, natürliches Ballrollverhalten und ein angenehmes Hautgefühl.

Die CoolPlus Funktion hält die Rasentemperaturen angenehm kühl, die breiten Fasern sowie die BiColour-Färbung ergeben ein noch natürlicheres Rasenbild. Die Polytan PreciTex Kräuselung sorgt für perfekt fixiertes Infill und eine einfache Pflege. Für Trainingsanlagen, Vereine, Mini-Spielfelder, Multi-Sportanlagen und Schulsportanlagen.

Entdecken Sie die ganze Welt von Polytan unter
www.polytan.de oder kontaktieren Sie uns via Mail:
info@polytan.com



INHALT

FLÜCHTLINGE UND FUSSBALL

Hilfestellung für Vereine 4

AUS DEM VERBAND

Dr. Rainer Koch beim
SBFV-Verbandsvorstand 7

Neue Köpfe

Werner Bolte und
Manfred Schäfer übernehmen 8

SPIELBETRIEB

Verbandsliga-Eröffnung 9
Pokal voller Überraschungen 9

5.000 Zuschauer beim Finale

Blindefußball auf dem
Freiburger Münsterplatz 10

TALENTFÖRDERUNG

Talentierte Junioren 11
Neue DFB-Stützpunkte

Erfolg in Duisburg

U18-Juniorinnen auf Platz 2 12

VR-Talentiade Auswahl

Sichtungsturniere 2015 13

MASTERPLAN

Schulungsangebote 14
Steuern und Finanzen erweitert

Futsal

Kurzschulungen in allen Bezirken 15

SCHIEDSRICHTER

Ballspiel-Symposium 2015 17
Mit Respekt geht auf dem
Spielfeld alles leichter

SR-Schülerlehrgang 2015

Neulingslehrgänge 2016 18
19

AUS DEN BEZIRKEN

Informationen und Berichte aus
den sechs Bezirken des SBFV 20

ZU GUTER LETZT IMPRESSUM

26

EDITORIAL

Liebe Fußballfreunde,



wir sehen dieser Tage in den Nachrichten die Bilder von Menschen, die aus verschiedensten Gründen ihre Heimat verlassen. Der Flüchtlingsstrom nimmt immer weiter zu und bis zum Jahresende werden deutlich mehr Flüchtlinge in Deutschland angekommen sein, als bisher erwartet. Dies hat zur Folge, dass die Aufnahmekapazitäten mancher Orts schon jetzt erschöpft sind. Turnhallen werden umfunktioniert, Zelt- oder Containerdörfer errichtet, damit diese Menschen ein Obdach finden. Dies alles ist eine enorme gesellschaftliche Herausforderung, für die Politik, aber auch für die Verbände und Vereine.

Flüchtlinge müssen in bestehende Strukturen eingebunden werden, und zwar nicht als Einheit, sondern individuell. Hier steht allen Beteiligten ein langer Weg mit einigen Unebenheiten bevor.

Viele südbadische Vereine haben bereits begonnen diesen Weg zu gehen und kreativ und mit viel Engagement auf den Zulauf in ihren Städten und Gemeinden reagiert. Sie wollen die verbindende Kraft des Sports nutzen, um die Menschen willkommen zu heißen, sei es dauerhaft oder nur temporär. Hierfür möchte ich an dieser Stelle allen bereits tätigen Vereinen und vor allem den handelnden Personen meinen Dank aussprechen.

Alle anderen Vereine kann ich in diesem Zusammenhang nur ermutigen, aktiv zu werden. Gehen Sie auf die Flüchtlinge und ihre Initiativen zu, bieten Sie Trainings an, liefern Sie Mitspielangebote, holen Sie die neuen Nachbarn heraus aus ihren Wohnungen, Zelten oder Hallen – und beleben Sie ihren Alltag mit neuen Erfahrungen. Denn Integration gelingt in keinem Bereich so schnell und gut wie im Sport und speziell im Fußball!

Um die Vereine in ihren Bemühungen zu unterstützen haben wir mit Michael Wagner als Integrationsbeauftragtem einen Ansprechpartner benannt. Er wird gemeinsam mit den Bezirksbeauftragten konkrete Hilfsangebote entwickeln und koordinieren. Erste Beratungen hierzu haben bereits stattgefunden.

Thomas Schmidt
Präsident

Hilfestellung für Vereine

Flüchtlinge und Fußball

Der Fußball kann wie keine zweite Sportart dabei helfen, Flüchtlingen eine neue Heimat zu bieten und sie bei der Integration zu unterstützen. Positive Beispiele gibt es viele. Überall in Südbaden packen Vereine an, suchen den Kontakt zu Flüchtlingsstätten und Aufnahmestellen in ihrer Stadt oder Gemeinde, sammeln Kleider und Schuhe, sensibilisieren die Bevölkerung mit öffentlichen Aktionen für die Situation der Flüchtlinge, um Vorbehalte abzubauen, helfen bei Sprachschwierigkeiten weiter und integrieren fußballbegeisterte Asylsuchende ins Vereinsleben.

Die aktuelle Situation stellt die Vereine vor besondere Herausforderungen und wirft viele Fragen auf. Einige dieser Fragen möchten wir mit diesem Artikel beantworten und so eine Hilfestellung bei den wichtigsten Themen bieten. Weitere Informationen gibt es zudem in der umfassenden DFB-Broschüre „Willkommen im Verein“, die als pdf zum Download unter www.sbfv.de/fluechtlinge bereitsteht. Auf dieser eigens einge-

richteten Website werden alle Informationen zum Thema gesammelt bereitgestellt.

INFOS ZUM SPIELRECHT

Um nicht nur beim Training für ihren neuen Klub auf dem Platz stehen können, brauchen Flüchtlinge - wie jeder andere Fußballer in Südbaden - eine Spielerlaubnis des SBFV. Bei der Beantragung gibt es folgendes zu beachten.

Für **minderjährige Flüchtlinge unter 10 Jahren** kann ein sofortiges Spielrecht erteilt werden. Etwas komplizierter wird es für die Altersgruppe der **10- bis 18-Jährigen**. Die FIFA verbietet zum Schutz der Jugendlichen internationale Vereinswechsel minderjähriger Fußballspieler in diesem Altersbereich. Es ist gemäß den Vorgaben der FIFA zwingend die Ausstellung eines „internationalen Freigabescheins“ notwendig, den der SBFV über den



DFB beim Nationalverband des Herkunftslandes beantragen muss. Kommt innerhalb einer Frist von 30 Tagen kein Einwand zum Wechsel oder erfolgt zum Beispiel vom Nationalverband aus einer Krisenregion keine Rückmeldung auf die entsprechende Anfrage, darf der SBFV gemäß den FIFA-Richtlinien die Spielberechtigung ordnungsgemäß erteilen.

Bei **erwachsenen Flüchtlingen** müssen für das Spielrecht beim SBFV die nachfolgenden üblichen Unterlagen eingereicht werden. Auch hier ist gemäß den Vorgaben der FIFA zwingend die Ausstellung eines „internationaler Freigabescheins“ notwendig was bedeutet, dass auch hier die o.g. 30-Tage-Regelung gilt.

Grundlage für diese Verfahrensweisen ist das Reglement der FIFA. Es gibt also keine spezifische Regelung des SBFV. An das FIFA-Reglement sind der DFB und seine Landesverbände zwingend gebunden. Der SBFV steht in der Sache deshalb immer vor dem gleichen Dilemma: Man will nichts verhindern oder verzögern, muss sich aber an die Regelungen der FIFA halten. Was

bedeutet, dass es schlicht verboten ist, ohne die zwingend vorgeschriebene Bestätigung des bisherigen Landes eine Spielberechtigung auszustellen. Ein Verstoß gegen die Statuten würde unter Umständen nicht nur dem Verein schaden, sondern auch Strafen für die einzelnen Spieler nach sich ziehen. Geht eine Erklärung des Herkunftslandes früher ein, wird der Fall unverzüglich durch die Passstelle bearbeitet. Ansonsten kann aber an dieser Stelle nur um Verständnis für die Wartezeit geworben werden.

INFOS ZUR SPORTVERSICHERUNG

Der Badische Sportbund Freiburg, bzw. der Landessportverband übernimmt die kompletten Kosten für die pauschale Sportversicherung von Flüchtlingen und Asylsuchenden. Mit dieser Versicherung können Flüchtlinge in den südbadischen Sportvereinen am Vereinsangebot teilnehmen. Die Vereine haben eine kostenfreie Absicherung im Schadensfall. Die Versicherung ist gültig für alle BSB-Mitgliedsvereine und deckt Unfall- und Haftpflichtschäden laut den

Bedingungen der aktuellen ARAG Sportversicherung ab.

Für Trainingsbetrieb und sonstige Vereinsveranstaltungen gilt: Der Versicherungsschutz beginnt mit dem Betreten der Sportstätte zum Zweck der aktiven Teilnahme und endet mit deren Verlassen, spätestens mit Beendigung des Sportangebots. Nicht versichert sind die Asylbewerber und Flüchtlinge als Zuschauer/Besucher von Veranstaltungen. Die Flüchtlinge und Asylbewerber benötigen keinen Mitgliedsstatus für diese Versicherung.

Für Wettkampf/Spielbetrieb gilt: Für die Teilnahme am Spielbetrieb des SBFV ist die Mitgliedschaft in einem Verein Voraussetzung. Der Verein nimmt den Flüchtling oder Asylbewerber als Mitglied im Verein auf. Hier wird nicht von anderen Mitgliedern des Vereins unterschieden. Mit der Mitgliedschaft im Verein besteht dann der übliche Versicherungsschutz.

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Ehrenamtliches Engagement ist wie beim regulären Vereinsfußball auch bei der Unterstützung von Flüchtlingen das A und O. Aber vieles ist natürlich auch nur möglich, wenn auch die entsprechenden finanzielle Unterstützung gegeben ist. Und hier hat die DFB-Stiftung Egidius Braun schnell reagiert und springt den Vereinen mit der Aktion **„1:0 für ein Willkommen“** zur Seite. Sie unterstützt Vereine mit jeweils 500 Euro Starthilfe für deren Flüchtlings-Engagement. Die Aktion - ursprünglich für 2015 und 2016 vorgesehen - wurde mittlerweile vorzeitig bis Ende 2019 verlängert. 2015 und 2016 stellt die Stiftung insgesamt 700.000 Euro bereit, in den Folgejahren jeweils 300.000 Euro. Vereine können die Fördermittel formlos bei der DFB-Stiftung Egidius Braun in Hennef beantragen, deren Gremien dann über die Vergabe der Mittel entscheiden.

Beispiele für geförderte Flüchtlingsprojekte: Spielangebote auf dem Vereinsgelände ohne Mitglied zu sein, Verabredung spezieller Schulpartnerschaften, kostenfreie Mitgliedschaft im Verein, Bereitstellung von Trainingstextilien, Engagement in Gemeinschaftsunterkünften, Begleitung bei Behördengängen, Organisation von Fahrdiensten (Unterkünfte/Verein) oder Besuche in Übergangwohnheimen. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt und auch eigene, neue Vorschläge sind willkommen.

Eine ähnliche Initiative („Sport mit Flüchtlingen – Schaffung von Teilnahmemöglichkeiten“) gibt es Seitens des Landes Baden-Württemberg mit dem LSV und den Sportbünden. Hierbei ist allerdings zu beachten, dass Vereine, die die DFB-Förderung erhalten haben, für die selbe Maßnahme keine Anträge stellen können.

STEUERLICHE ASPEKTE

Seitens der Bundesregierung wurden steuerliche Maßnahmen zur Förderung der Hilfe für Flüchtlinge verabschiedet. Nachdem es Vereinen grundsätzlich nicht erlaubt ist, Mittel für steuerbegünstigte Zwecke zu verwenden, die sie nach ihrer Satzung nicht fördern, wurde hier eine Ausnahme für die Flüchtlings-



hilfe geschaffen. Demnach können Mittel, die Vereine im Rahmen einer Sonderaktion für die Förderung der Hilfe für Flüchtlinge erhalten haben, ohne Änderung der Satzung für den angegebenen Zweck verwendet werden. Der Verein, der die Spenden gesammelt hat, muss entsprechende Zuwendungen bestätigen und in der Zuwendungsbestätigung auf die Sonderaktion hinweisen. Neben der Verwendung der Spenden ist es ausnahmsweise

auch unschädlich, wenn sonstige vorhandene Mittel, die keiner anderen Bindungswirkung unterliegen, ohne Änderung der Satzung zur unmittelbaren Unterstützung von Flüchtlingen eingesetzt werden. Auf den Nachweis der Hilfebedürftigkeit kann in beiden Fällen bei Flüchtlingen verzichtet werden.

Auch die Weiterleitung von vorhandenen Mittel an andere steuerbegünstigte Körperschaften, die z.B. mildtätige Zwecke verfolgen, in unmittelbarem Zusammenhang mit der Unterstützung von Flüchtlingen ist unschädlich für die Steuerbegünstigung des Vereins.

HILFESTELLUNG BEI FRAGEN

Der SBFV unterstützt jeden Verein, der sich für Flüchtlinge und Asylbewerber engagiert. Bei Fragen können sich Vereine jederzeit an die jeweiligen Integrationsbeauftragten wenden. Eine Übersicht mit allen Ansprechpartnern finden Sie auf www.sbfv.de/fluechtlinge

Kontakt

Verbandsintegrationsbeauftragter
Michael Wagner
T: 0170-4911990
E: lifestyle-suedbaden@gmx.de

Mehr Lust auf Fußball mit Ihrem Sportplatzbau-Profi!

Neubau, Regeneration und Pflege von Sportanlagen aller Art. Egal ob Kunstrasen, Naturrasen, Beachanlage oder Tennenbeläge – bei uns liegen Sie immer richtig.

!! Kostenlose Ingenieur-Fachberatung und Anlagencheck Ihrer Sportanlage mit kostenfreien Angeboten !!

Dipl.-Ing. (FH) Rainer Buhl
D-79254 Oberried
Silberbergstraße 16 a
Telefon 0 76 02 / 13 81
Mobil 01 71 / 7 71 32 33
Fax 0 76 02 / 13 15

RIEVO Tennis u. Sportplatzbau

E-Mail: rievo@t-online.de • www.rievo.de

Dr. Rainer Koch beim SBFV-Verbandsvorstand



Zur turnusgemäßen Sitzung trafen die Mitglieder des Verbandsvorstandes am vergangenen Wochenende im Sporthotel Sonnhalde in Lenzkirch-Saig zusammen neben den regulären Themen stand auch ein Besuch des DFB-Vizepräsidenten und SFV-Präsidenten Dr. Rainer Koch auf dem Programm.

Präsident Thomas Schmidt berichtete von der letzten Zusammenkunft der Landesverbandspräsidenten beim DFB. Thema sei dort auch die Flüchtlingsproblematik gewesen. Die Egidius-Braun-Stiftung werde die Aktion bis 2019 fortsetzen und pro Jahr weiterhin 300.000 Euro für Vereine zur Verfügung stellen, die sich um Flüchtlinge kümmern. Definitiv wurde auch vereinbart, dass am 28. Mai 2016

ein gemeinsamer Pokalspieltag aller Landesverbände durchgeführt werde. Dabei werden die Finals in einer Konferenzschaltung in der ARD übertragen werden. Dies stellt sicher einen großen Baustein in der Stärkung des Amateurfußballs dar. Der Statusbericht zu den Projekten des Masterplans fiel sehr positiv aus. Insgesamt 15 Vereinsdialoge wurden in diesem Jahr durchgeführt, vier weitere sind bis Jahresende noch geplant. Im Bereich Fußballmanagement werde intensiv an der Entwicklung einer Kurzschulung zu den Themen Finanzen und Steuern gearbeitet.

Rechtzeitig vor der neuen Hallenrunde hat der Verbandsvorstand die Ausführungsbestimmungen für Futsal angepasst. Zum neuen Beauftragten für den Behindertenfußball

hat der Verbandsvorstand Werner Bolte aus dem Bezirk Hochrhein berufen.

Der Samstagvormittag war dann für einen besonderen Gesprächspartner reserviert. Der für den Amateurfußball zuständige DFB-Vizepräsident Dr. Rainer Koch, gleichzeitig Verbandspräsident in Bayern und Präsident des Süddeutschen Fußballverbandes, war der Einladung nach Saig gefolgt und informierte zu aktuellen Themen. Kein Verständnis habe er für den derzeitigen Stand bei der Vergabe der Lizenzen für private Wettanbieter, die auf Grund von Klagen gestoppt sei. Die Amateurverbände stünden nun zwischen den Stühlen, indem sie den Vereinen nach den Regularien des Glücksspielsstaatsvertrags die Genehmigung der Trikotwerbung für private Wettanbieter nicht erlauben dürfen, gleichzeitig aber Profivereine ohne Beanstandungen durch die Behörden Werbung betreiben. Äußerst interessant waren seine Ausführungen zum Thema der Bewegtbilder im Internet. Er sehe hier ein großes Potential für die Amateurvereine, das kommerziellen Anbietern nicht allein überlassen werden dürfe. Der Amateurfußball müsse sich den schnellen Entwicklungen insbesondere im EDV- und Medienbereich anpassen und eigene Strategien entwickeln. So habe der Bayerische Fußballverband in den oberen Ligen den Live-Ticker flächendeckend eingeführt.

Als SFV-Präsident sei ihm der Austausch mit allen Landesverbänden wichtig und er werde gerne in Zukunft einer erneuten Einladung zum SBFV folgen.

Termine für Verbandstag und Verbandsjugendtag 2016

Auf Grund einer Terminkollision mit der Mitgliederversammlung des Landessportverbandes musste der Termin für den Verbandstag, der schon im letzten Jahr festgelegt war, auf den **30. Juli 2016** verschoben werden. Veranstaltungsort bleibt die Neue Tonhalle in Villingen-Schwenningen.

Der Verbandsjugendtag 2016 findet unterdessen am **4. Juni 2016** in Breitnau statt.

SPINDEL- UND SICHELMÄHER

IN VERSCHIEDENEN GRÖSSEN
UND PS-LEISTUNGEN

**VOLLTREFFER
FÜR IHREN
RASEN!**

TORO



**IDEAL FÜR
FUSSBALLPLÄTZE!**

**RUFEN SIE
UNS AN!**

**MASCHINEN
BADER-RITTER
FREIBURG**

Maschinen Bader-Ritter
GmbH & Co KG
Bötzing Str. 8
79111 Freiburg

Tel. 0761/400549-0
Fax 0761/400549-30
info@bader-ritter.de
www.bader-ritter.de

WWW.BADER-RITTER.DE

AUS DEM VERBAND

Werner Bolte

Neuer Beauftragter für Behindertenfußball



Zum Beauftragten für Behindertenfußball wurde Werner Bolte vom Verbandsvorstand berufen. Der 62-jährige ist wohnhaft in Lörrach und bei der Bundespolizei tätig. Werner Bolte ist bereits seit 2005 als Jugendsportrichter im Bezirk Hochrhein für den SBFV tätig. Zuvor war er u.a. Jugendleiter und 2. Vorsitzender beim FC Hailingen. Er wird künftig Ansprechpartner für Menschen mit Behinderungen und Vereine zum Thema Behindertenfußball sein. Hauptziel ist es, Fußballspielern mit Beeinträchtigungen den Zugang in die „Fußballfamilie“ zu erleichtern und in die Vereine zu integrieren.

Kontakt:

Werner Bolte • 0171-4835245
werner.bolte53@gmail.com

Verbandsmedienkommission

Manfred Schäfer ist neuer Vorsitzender



Der Verbandsvorstand hat auf seiner Sitzung im Juni Manfred Schäfer zum neuen Vorsitzenden der Verbandsmedienkommission ernannt. Der 54-jährige ist hauptberuflich als Fachlehrer bei der Polizei tätig. Nebenberuflich arbeitet er für Radio- und Online-TV-Anbieter der Region. Daneben engagiert er sich seit vielen Jahren im Förderkreis des FV Herbolzheim.

Kontakt:

Manfred Schäfer • 0172-7558712
mani.schaefer@web.de

Verbandsliga-Eröffnung 2015

Der FC Bad Dür rheim hat das Auftaktspiel der Verbandsliga Südbaden gegen den FC Singen 04 mit 3:1 gewonnen. Bereits zur Halbzeit führte Bad Dür rheim mit 3:0. In Hälfte zwei war Singen besser, kam aber nicht über den Anschlusstreffer hinaus. Arno Kiechle begrüßte anstelle des erkrankten Spelausschuss-Vorsitzenden Dr. Christian Dusch die knapp 500 Zuschauer und Ehren Gäste, darunter unter anderem SBFV-Präsident Thomas Schmidt und Vizepräsident Dr. Reinhold Brandt, im neuen Hohentwielstadion. Nach dem traditionellen „symbolischen Saisonanstoß“, den in diesem Jahr Arno Kiechle und Bürgermeisterin Ute Seifried durchführten, piff Schiedsrichter Hafes Gerspacher die Spiel- und damit die Verbandsliga-Saison 2015/2016 offiziell an.

Schon nach zehn Minuten sollte auch das erste Tor der neuen Saison fallen. Sime Fantov stand nach einem Fehlpas und schlech-



tem Stellungsspiel in der Singener Hintermannschaft nicht im Abseits und erzielte unbedrängt das 1:0 für Bad Dür rheim. Singen war nach dem Gegentreffer in der Defensive vollkommen verunsichert. Bad Dür rheim nutzte das eiskalt aus. Ein abgefälschter Schuss von Christian Braun markierte unhaltbar für FCS-Keeper Stefan Jänicke das 2:0. Wenig später dann das 3:0. Ein Fehlpas im Mittelfeld wurde von den Bad Dür rheimern schnell nach vorne gespielt, wo Braun seinen Gegenspieler schlecht aussehen und mit einem sehenswerten Weitschuss

Jänicke erneut keine Chance ließ. Damit schien das Spiel schon früh entschieden.

Nur wenige Minuten nach dem Seitenwechsel keimte aber wieder Hoffnung auf Seiten des FC Singen 04 auf. Neuzugang Daniel O'Hara erzielte das 1:3 aus Sicht der Hohentwielser und leitete damit die stärkste Phase der Platzherren ein. Die Aktionen wurden zielstrebtiger, doch Bad Dür rheim stand gut und war mit Sturm spitze Braun stets gefährlich. Singen erspielte sich zwar noch einige Chancen, ließ dies aber alle ungenutzt. So blieb es beim 1:3. **T.K.**

Pokal-Überraschungen nehmen kein Ende

Die Pokalüberraschungen nehmen in dieser Saison kein Ende! Auch im Achtelfinale des SBFV-Rothaus-Pokals setzen die Underdogs Ausrufzeichen. Allen voran die beiden Bezirksligisten FV Tennenbronn und SV Kirchzarten, die sich erneut gegen klassenhöhere Teams durchsetzten. Tennenbronn besiegte den Landesligisten 1. SV Mörsch mit 1:0 und Kirchzarten rang den SV Laufenburg aus der Landesliga II mit 3:2 nach Verlängerung nieder. Auch der FC Denzlingen wurde seinem Ruf als Favoritenschreck gerecht und warf mit dem SC Pfullendorf -nach dem Freiburger FC- schon den zweiten Oberligisten aus dem Wettbewerb. Dabei konnte der FCD

sogar einen 0:2-Pausenrückstand in einen 3:2-Sieg drehen. Genau wie Denzlingen setzte sich der FSV Altdorf gegen den FC Bad Dür rheim zu Hause gegen einen höherklassigen Gegner durch. Keine Blöße gaben sich der Regionalligist Bahlinger SC und die Oberligisten FC 08 Villingen und SV Oberachern. Bahlingen siegte im heimischen Kaiserstuhlstadion gegen den SV Bühlertal mit 3:1. Der SV Oberachern schaffte mit einem 4:0 beim SV Weil das Weiterkommen und ist damit das einzige Auswärtsteam, das sich im Achtelfinale durchsetzen konnte. Der FC 08 Villingen besiegte den FC Bötzingen klar und deutlich mit 5:1. Außerdem behielt im Duell zweier Verbandsligisten der

FC Rielasingen-Arlen gegen den SV Linx mit 3:0 die Oberhand und ist damit der einzige Verbandsligist, der noch im Wettbewerb vertreten ist.

Die großen Favoriten auf den Pokalsieg sind nun Titelverteidiger Bahlingen aus der Regionalliga sowie die beiden Oberligisten FC 08 Villingen und SV Oberachern. In die Rolle der Außenseiter schlüpfen die restlichen vier Mannschaften. Aus der Landesliga sind der FSV Altdorf und der FC Denzlingen im Rennen geblieben, die beiden Überraschungsteams kommen aus den Bezirksligen: Der SV Kirchzarten und der FV Tennenbronn. Ausgelost und gespielt wird das Viertelfinale im Frühjahr 2016. **TK**


Spindelmäher von 1,8 m bis 3,50m

Kunstrasenplatzpflüge

Rasentraktoren von 11 – 64 PS

Anbaugeräte:

- Mähwerke,
- Grasaufnahme,
- Regenerationgeräte,
- Kunstrasenplatzpflüge,
- Hartplatzpflüge,



- Mieten,
- Mietkauf,
- Finanzierung,
- Leasing.....kein Problem.

Wir führen vor und nehmen Ihr Altgerät
in Zahlung. Lieferung auch über den
Örtlichen Fachhandel möglich.

MÜNDLER 3 x in Südbaden

Rasen- und Grundstückspflege Maschinen
 Am Reichenbach 15 **79249 Merzhausen**
 Tel. 0761 - 400770 Fax. 0761 - 4007713
 Gutedelstrasse 32 **79418 Schliengen**
 Tel. 07635-8240761 Fax. 07635-8240765
 Auf Stocken 3/1 **78073 Bad Dürkheim**
 Tel. 07726-9392680 Fax. 07726-93926813

www.rasen-maeher.de

Blindenfußball auf dem Freiburger Münsterplatz



**RUND 5.000
ZUSCHAUER VERFOLGTEN
DAS SAISONFINALE**

Die Sportfreunde Blau-Gelb Marburg haben sich am letzten Spieltag der achten Saison der Blindenfußball-Bundesliga (DBFL) zum dritten Mal die Deutsche Meisterschaft gesichert. Die Hessen setzten sich im entscheidenden Spiel gegen den MTV Stuttgart hauchdünn mit 1:0 durch. Den goldenen Treffer erzielte Niklas Schubert. Den zweiten Platz in der Liga, in der in diesem Jahr über fünf Spieltage verteilt neun Mannschaften im Modus „Jeder gegen Jeden“ spielten, sicherte sich auf dem Münsterplatz in Freiburg der Chemnitzer FC.

DFB-Direktor Willi Hink war begeistert: „Es ist beeindruckend was die Menschen leisten. Das, was hier passiert, verdient den allergrößten Respekt.“ DFB-Vorstandsmitglied Thomas Schmidt, Präsident des Südbadischen Fußballverbandes, bedankte sich bei der Sepp-Herberger-Stiftung und allen Organisatoren, „die für die reibungslose Durchführung dieses Events gesorgt haben.“ Die Sepp-Herberger-Stiftung richtet seit dem Jahr 2008 zusammen mit dem Deutschen Behindertensportverband (DBS) und dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) die DBFL aus.

Das spannende Meisterschaftsfinale fand auf dem historischen Münsterplatz in Freiburg statt, wo eigens Kunstrasenspielfeld aufgebaut wurde. Über den Tag verteilt verfolgten rund 5.000 Zuschauer die Leistungen der Blindenfußballer. Für blinde und sehbehinderte Menschen wurden die Partien durch zwei Live-Berichtersterter kommentiert. Freiburgs Erster Bürgermeister Otto Neideck war begeistert: „Auf diesem Platz waren Kaiser, Könige und vor vier Jahren der Papst zu Gast. Wir sind stolz, dass wir heute mit dem Münsterplatz Gastgeber für den Blindenfußball sein konnten.“

Der SBFV war neben dem Präsidenten auch durch Vizepräsident Rudi Krämer, der auch Kuratoriumsmitglied der Sepp-Herberger-Stiftung ist, Schatzmeister Norbert Schlageter, dem Vorsitzenden des Ausschusses für Ehrenamt und soziale Verantwortung Peter Schmid und Geschäftsführer Siegbert Lipps vertreten.

**TK/
SEPP-HERBERGER-STIFTUNG**

Neue DFB-Stützpunkte für talentierte Junioren

Ende September wurden beim FC Rot-Weiß Salem im Bezirk Bodensee und beim FV Rammersweier im Bezirk Offenburg neue DFB-Stützpunkte eröffnet. Unter der Obhut von den drei lizenzierten Trainern trainieren nun wöchentlich die talentiertesten Spieler der Region in Salem und in Rammersweier. An insgesamt zwölf Stützpunkten in Südbaden und über 300 deutschlandweit gehört das DFB Talentförderprogramm seit Jahren zum festen Bestandteil der Ausbildung im DFB und in den Landesverbänden. Die stärksten Kicker der D- und C-Junioren der Region bekommen an den Stützpunkten ein Zusatztraining auf höchstem Niveau. Die Spieler trainieren im tech-

nischen- und individualtaktischen Bereich. Dribblings, Finten, 1:1-Situationen, eine saubere Ballmitnahme. Die sogenannten Basics sollen im hervorragenden Lernalter eingeschliffen werden. Ziel der Spieler ist es, sich über das Stützpunkttraining für Maßnahmen der Verbandsauswahl oder gar für einen Wechsel zum Leistungszentrum zu qualifizieren. Das System zeigt seit Jahren Wirkung. So hat unter anderem Oliver Sorg jahrelang am Stützpunkt in der Region Bodensee trainiert. Heute spielt er in der Bundesliga bei Hannover 96. Jonas Busam aus Zell-Weierbach will es ihm gleich tun. Angefangen vom DFB-Stützpunkttraining, hat er es mittlerweile in den Kader der U19-Nati-



onalmannschaft des DFB geschafft. Weiterer Bestandteil des Talentförderprogrammes sind die zweimal jährlich an den DFB-Stützpunkten stattfindenden sogenannten DFB-Info Abende. Dabei werden alle Jugendtrainerinnen und -trainer der Region eingeladen, um sich kostenfrei weiterbilden zu können. Eine Demo-Trainingseinheit wird vorgestellt und anschließend im Vereinshaus besprochen. **A. BECK**

Service ist unsere Lieblingsdisziplin

Mehr Infos unter www.ARAG-Sport.de

Erfolg in Duisburg

U18-Juniorinnen auf Platz 2



Beim zum zweiten Mal nach siebenjähriger Pause wieder in dieser Altersklasse ausgetragenen U18-Juniorinnen-Länderpokalturnier verpasste die SBFV-Auswahl den Sieg nur denkbar knapp. Die Mannschaft von Verbandstrainer Manfred Linden belegte nach vier Spielen mit drei Siegen und einem Unentschieden bei 7:1 Toren punktgleich mit dem Sieger Westfalen den zweiten Platz. Letztlich entschied das Torverhältnis das Turnier für Westfalen (12:1). Platz drei ging an die gastgebende Niederrhein-Auswahl.

„Das war ein starkes Turnier unserer gesamten Truppe. Die Mädels haben sich in jedem Spiel als echte Ein-

heit präsentiert und sich den zweiten Platz mit toller Einsatzbereitschaft und echtem Teamgeist verdient“, lobte SBFV-Trainer Manfred Linden sein Team.

Zu Beginn des Turniers traf die SBFV-Auswahl auf Württemberg. Einer frühen Führung durch Giulia Gwinn (9.) folgte der Ausgleich der Württembergerinnen. Doch die SBFV-Elf steckte nicht auf und siegte durch einen Doppelpack von Vanessa Ziegler (45., 56.) mit 3:1. Somit traf man am zweiten Spieltag auf die traditionell starke bayerische Auswahl. Ein umkämpftes Spiel fand am Ende keinen Sieger und endete folgerichtig 0:0.

Gegner in Spiel drei war dann die Auswahl des Thüringischen Fußballverbandes. Früh ging die SBFV-Auswahl durch Kim Meyer (9.) in Führung und bestimmte in der Folgezeit das Geschehen. Mehrere Torchancen blieben aber ungenutzt, ehe in der 37. Minute Vanessa Ziegler mit ihrem dritten Turniertreffer den verdienten 2:0 Endstand markierte.

Dadurch lag man vor dem letzten Spieltag auf Platz drei der Tabelle und traf im entscheidenden Spiel auf die „Nachbarinnen“ aus Baden. Im badischen Derby behielt Südbaden letztlich die Oberhand und siegte durch Treffer von Janina Minge und Klara Bühl mit 2:0.

Vier Tage lang standen die besten Kickerinnen der Jahrgänge 1998 und 1999, die mit den Auswahlteams aller 21 Landesverbände im Deutschen Fußball-Bund zum sportlichen Vergleich in die Sportschule Wedau gekommen waren, im Fokus. Neben den Siegermedaillen stand beim größten DFB-Sichtungsturnier vor allem die Bewerbung der rund 350 besten Spielerinnen dieser Jahrgänge für drei zukünftige Juniorinnen-Nationalmannschaften im Mittelpunkt.

Der SBFV-Kader:

Klara Bühl, Annika Baumann, Felicitas Gutmann, Giulia Gwinn, Chantal Hagel, Olga Mbem-Som, Anna-Catharina Meister, Kim Marina Meyer, Janina Minge, Louisa Moser, Emma Nentwig, Lisa Schüller, Michaela Seifritz, Vanessa Ziegler (alle SC Freiburg); Aurora Rosafio, Johanna Wahlen (beide SC Sand).

Verbandstrainer: Manfred Linden
Co-Trainerin: Larissa Hummel
Physio: Carina Hirt

VR-Talentiade Auswahl

Sichtungsturniere 2015



Nach der VR-Talentiade-Sichtung im Juli und den ersten Trainingswochen an den DFB-Stützpunkten stand die nächste Stufe der Talentsichtung, die VR-Talentiade-Auswahl, an. An den von den Volksbanken Raiffeisenbanken unterstützten Sichtungsturnieren beteiligten sich alle südbadischen DFB-Stützpunkte mit ihren Mannschaften im D-Junioren-Alter bzw. alle Mädchen-Stützpunkte mit den D-Juniorinnen.

Gespielt wurden die Turniere traditionell am 3. Oktober. Ausrichter waren in diesem Jahr die SG Kirchen-Hausen (Bezirk Schwarzwald)

und der FC Ohlsbach (Bezirk Offenburg) bei den Jungs und die Spvgg. Buchenbach (Bezirk Freiburg) bei den Mädchen. Bei bestem Fußballwetter konnten die jungen Spieler und Spielerinnen zeigen, was in ihnen steckt. Neben dem sportlichen Vergleich ist es das Ziel, bei diesen Veranstaltungen die heranwachsenden Talente persönlich in Augenschein zu nehmen.

Außerdem werden zwei Jungen und ein Mädchen für das VR-Talent-Team nominiert. Die „auserwählten“ Jugendlichen bilden dann gemeinsam mit den Talenten des Badischen und Württembergischen

Fußballverbandes das „VR-Talent-Team Fußball“. Gemeinsam mit den jeweils zwölf besten Talenten weiterer sechs Sportfachverbände besuchen sie auf Einladung der Volks- und Raiffeisenbanken ein sportliches Highlight, in der Regel eine nationale oder internationale Meisterschaft mit Spitzensportlern.

Im Anschluss an die Spiele bekam jedes Kind als Dankeschön und Erinnerung neben einer Urkunde auch ein Geschenk der Volksbanken Raiffeisenbanken. Die drei Siegermannschaften erhielten zudem ein VR-Talentiade-T-Shirt.

T. KRATZNER



Schulungsangebote zum Thema Steuern und Finanzen erweitert

Die drei durchgeführten Vorstandstreffs in diesem Jahr haben es bestätigt: Der Bereich Steuern & Finanzen hat sich in der Vereinsarbeit zu einem sehr komplexen Bereich entwickelt, bei dem es zahlreiche Details zu beachten gilt. Diese Rückmeldung gab es von vielen Teilnehmern der Vorstandstreffs, verbunden mit der Bitte, vermehrt Schulungsangebote für diesen Bereich anzubieten. Dieser Bitte kommt der Südbadische Fußballverband nun nicht nur mit der neuen Kurzschulung „Einführung in das Vereinssteuerrecht“ nach. Denn zusammen mit den beiden renommierten Referenten Prof. Gerhard Geckle (Fachanwalt für Steuerrecht) und Frank Krämer (Steuerberater), die bereits seit vielen Jahren Seminare zum Thema Steuern und Finanzen im Sporthotel Sonnhalde in Saig anbieten, wurde ein neues Schulungskonzept für den gesamten Bereich erarbeitet.

Dieses sieht als unterschwelliges Angebot das Online-Portal „Trai-

ning und Service“ von fussball.de vor, welches über aktuelle Themen informiert oder auch bspw. über ein Online-Steuerhandbuch verfügt. Zudem sind aktuell auf der Seite www.seminare.fussballtraining.com drei neue Online-Seminare zu den Themen Vereinsjahr 2015, Spenden und Mindestlohngesetz erschienen. In den ca. 15-minütigen Videos erläutert Prof. Gerhard Geckle alles Wissenswerte zu Änderungen und Neuerungen in diesem Jahr.

In den neu eingeführten SBFV-Bildungseinrichtungen wird, ab dem kommenden Jahr, die bereits oben erwähnte Kurzschulung „Einführung in das Vereinssteuerrecht“ angeboten. Eine Pilotveranstaltung wird bereits am 18. November beim PSV Freiburg stattfinden. In der dreistündigen Veranstaltung werden die Grundlagen der Gemeinnützigkeit, Zuwendungsbestätigungen, die unterschiedlichen Steuerarten und die Gliederung des Vereinsvermögens behandelt. Allesamt Grundlagen, die in den beiden Seminaren in Saig



zukünftig wegfallen werden, um sich verstärkt auf andere Themen konzentrieren zu können.

Durch diese Umstrukturierung können mehr Vereinsvertreter angesprochen und detaillierter auf die Materie Steuern und Finanzen eingegangen werden. Die Kurzschulung kann somit als Einstieg in das Thema Steuern und Finanzen angesehen werden, auf deren Inhalte die beiden Seminare in Saig aufbauen. Die einzelnen Termine der Kurzschulungen, die voraussichtlich im Frühjahr 2016 stattfinden, werden zeitnah bekannt gegeben.

JOHANNES RESTLE

Futsal-Kurzschulung in allen sechs Bezirken

Die Hallenbezirksmeisterschaften 2015/2016 werfen bereits ihre Schatten voraus. Ab Ende November geht es wieder von Überlingen bis Baden-Baden in allen Altersklassen um die SBFV-Futsal-Krone. Nach der erfolgreichen Pilotveranstaltung in Emmendingen wird nun in jedem Bezirk eine Futsal-Kurzschulung angeboten. So werden die Trainer noch besser auf die anstehende Hallensaison vorbereitet.

Denn Futsal ist kein Lückenfüller in der Winterpause, sondern gerade im Jugendbereich eine ideale Form der Technik- und Taktikschulung. In der dreistündigen Fortbildung werden zunächst die Unterschiede zum „normalen“ Hallenfußball vermittelt, bevor im Anschluss tiefer in die Futsal-Materie eingestiegen wird. Durch die aktive Teilnahme werden

die neuen Ideen sofort in die Praxis umgesetzt und die Teilnehmer können sich ein genaues Bild von den Besonderheiten des Futsals machen. Gerade das geringere Sprungverhalten, das dem eines normalen Balles auf dem Rasenplatz entspricht, macht es einfacher den Ball in der Halle zu kontrollieren. Das verspricht mehr Erfolgserlebnisse beim Trainieren und Spielen in der Halle und verbessert gerade bei Kindern und Jugendlichen den Lernprozess.

Bei der Kurzschulung wird jedoch nicht nur auf die Besonderheiten und Unterschiede der beiden Hallenvarianten eingegangen, sondern auch auf Übungs- und Trainingsformen, um taktische Spielzüge in das Spiel miteinzubinden. Besonders das Spiel ohne Ball und das Freilaufverhalten sind taktisch hoch

anspruchsvolle Elemente, die beim Futsal Spielen verstärkt gefordert sind. Anmelden können sich alle interessierten Trainer von Jugend- und Aktivmannschaften über den Veranstaltungskalender auf www.sbfv.de.

Termine im Überblick:

Bezirk Baden-Baden: 28.11.2015

Gustav-Heinemann-Schule Rastatt

Bezirk Offenburg: 5.12.2015

Sporthalle Ortenberg

Bezirk Freiburg: 14.11.2015

Sporthalle March

Bezirk Hochrhein: 05.12.2015

FC Schachen

Bezirk Schwarzwald: 21.11.2015

Sporthalle Löffingen

Bezirk Bodensee: 12.12.2015

Sporthalle Überlingen

Ich würde meinen Freunden
reinen Wein einschenken.
Aus eigenem Anbau.



LOTTO 6 aus 49

www.lotto-bw.de



LOTTO
Baden-Württemberg

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen bei LOTTO und unter www.lotto-bw.de. Hotline der BzGA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).



Wir sagen Danke!

FVRZ-Präsident „Reini“ Zweifel verabschiedet



Reinhard Zweifel (2. v.l.), mit Frau und den SBFV-Vertretern Siegbert Lipps, Thomas Schmidt und Horst Zölle (von links)

Nach 16 Jahren Verbandsvorsitz trat Präsident Reinhard Zweifel an der 97. Delegiertenversammlung des Fußballverbandes Region Zürich (FVRZ) nicht mehr zur Wahl an. Unter den zahlreichen Gästen, die zur Verabschiedung Zweifels gekommen waren, weilten auch SBFV-Präsident Thomas Schmidt, Eh-

ren-Verbandsjugendwart Horst Zölle und Geschäftsführer Siegbert Lipps. Sie überbrachten dem scheidenden FVRZ-Präsidenten ein Präsent verbunden mit den besten Wünschen der südbadischen Fußballfamilie.

Dass die Delegierten den Vorschlag Reinhard Zweifel zum Ehrenpräsidenten zu ernennen, mit einer spon-

tanen „Stehenden Ovation“ beantworteten, zeigte die Akzeptanz und Beliebtheit von Reinhard Zweifel bei den Fußballern der Region Zürich und kann als Dank aller, die mit ihm zu tun hatten, gewertet werden. Zum neuen Präsidenten des FVRZ wurde der 45-Jährige Sandro Stroppa aus Effretikon gewählt. **TK**

DFB-Stiftung spendet für „Tigerherz“

Die DFB-Stiftung Egidius-Braun unterstützt die Arbeit von „Tigerherz... wenn Eltern Krebs haben“, ein Angebot der Psychosozialen Krebsberatungsstelle des Tumorzentrums Freiburg – CCCF, mit einer Spende von 1.000 Euro. Norbert Schlageter, Schatzmeister des Süddeutschen Fußballverbandes e. V., kam am 8. September 2015 ins „Tigerherz“-Atelier, um den Scheck an Riccarda Kräuterschächtele, Projektleiterin Öffentlichkeitsarbeit, und den Tiger, das Maskottchen von „Tigerherz“, zu übergeben.

„Tigerherz... wenn Eltern Krebs haben“ richtet sich an Familien, in denen ein Elternteil an Krebs erkrankt ist. Das Ziel ist es, der ganzen



Familie zu helfen, indem in dieser schweren Situation auf die Bedürfnisse der Kinder eingegangen wird.

Mit den Kindern und Jugendlichen wird einzeln oder in Gruppen gearbeitet, oft kreativ mit verschiedenen Materialien. Es wird Raum für Gefühle geboten und es werden

Ängste angesprochen, außerdem gehören auch Spaß und Lachen dazu. Das „Tigerherz“-Beratungsangebot richtet sich an Eltern, Großeltern, Lehrer, Erzieher, Fachpersonal und interessierte Menschen. Alle Angebote sind kostenfrei und werden ausschließlich über Spendengelder finanziert.

Ballspiel-Symposium 2015

Mit Respekt geht auf dem Spielfeld alles leichter



Mit rund 300 Teilnehmern widmete sich das VII. Ballspiel-Symposium der elf baden-württembergischen Verbände im Basketball, Fußball, Handball, Rugby und Volleyball in völlig neuer Atmosphäre jenen unverzichtbaren Akteuren des Ballsports, die oft im Mittelpunkt und häufig in der Kritik stehen. „Schiedsrichter – Partner mit Pfiff“ hieß das Thema. Unter den Teilnehmern waren auch Teile des südbadischen Verbandschiedsrichterausschusses und der Bezirkslehrwarte. Als Referentin vertrat die Mädchenbeauftragte des Bezirks Freiburgs Samantha Dokter aus Müllheim den Freiburger Bezirksvorsitzenden Arno Heger.

Der erste Höhepunkt war der Eröffnungsvortrag des ehemaligen Bundesligaschiedsrichters Lutz Wagner. In der schnell vorübergehenden Stunde berichtete er darüber, wie schwer es ist für

Schiedsrichter Entscheidungen zu treffen. Anschließend ging es für die Teilnehmer in Workshops, in denen sich die Sportarten (Fußball, Handball, Basketball, Volleyball und Rugby) untereinander austauschen konnten. In den Workshops ging es unter anderem um die Frage, was zum Erhalt und zur Gewinnung neuer Schiedsrichter von Vereinen und Schiedsrichtern selbst getan werden kann oder die Rolle von „neuen“ und „sozialen“ Medien. Den Abschluss des ersten Abends bildete eine prominent besetzte Talkrunde: Knut Kircher, Oliver Roggisch und Stelian Moculescu sowie weitere Teilnehmer erzählten nicht nur von ihren Erfahrungen mit Schiedsrichtern und Trainern, sondern diskutierten auch über die Frage der technischen Hilfsmittel in der jeweiligen Sportart.

Tag zwei begann nicht im Audimax der Karlsruher Uni, sondern

in der nahe liegenden Sporthalle. Life Kinetik mit Klaus Weiß von der Uni Heidelberg stand auf dem Programm. Man bewegt sich, bewältigt koordinative Aufgaben und zugleich wird das Gehirn gefordert. Der Programmpunkt sorgte – aufgrund persönlichen Scheiterns – für häufiges Gelächter in der Halle. Anschließend ging es zurück zum Audimax – zum zweiten Mal standen Workshops auf dem Programm. Wie sich Frauen in der Männerdomäne durchsetzen können oder wie sinnvoll technische Hilfsmittel eingesetzt werden können, standen unter anderem als Themen zur Auswahl. Den Abschluss bildete ein Vortrag von Dr. Florian Dürr vom Badischen Sportbund. Darin legte der Referent dar, inwiefern sich der demografische Wandel auf die Gewinnung von Schiedsrichtern auswirkt und wie man am effektivsten darauf reagieren kann.

SR-Schülerlehrgang

2015



Vom 6. bis zum 9. September 2015 fand der diesjährige SR-Schülerlehrgang statt, wofür 30 Jung-Schiedsrichter aus allen sechs Bezirken Südbadens im Sporthotel „Sonnenhalde“ in Saig zusammenkamen. Nach der Begrüßung, die durch die Leiter des Lehrgangs, Verbandslehrwart Andreas Klopfer und Hansjörg Rommel erfolgte, konnte der diesjährige SR-Schülerlehrgang beginnen.

Nach einer kleinen Vorstellungsrunde startete bereits das erste Referat,

in dem die Strukturen des SBFV erläutert wurden. Anschließend folgte ein Referat über die korrekte Passkontrolle mit verbundenem Rollenspiel, in welchem die jungen Schiedsrichter das zuvor Angesprochene in die Praxis umsetzen konnten.

Nach dem morgendlichen Fitnessprogramm standen am nächsten Tag weitere Referate auf dem Programm. Hansjörg Rommel referierte über das Laufvermögen und Stellungsspiel des Schiedsrichters und ging anhand

von Videoszenen auf Abseitssituationen ein. Zu den Themen Gewaltprävention und richtiger Umgang mit Personalstrafen reiste Lehrwart Hermann Knopf (Baden-Baden) an. Nach dem Mittagessen wurde schließlich zum Hochfirst gewandert und von dort aus die tolle Aussicht über den Titisee genossen. Abends durften die Schiedsrichter ihre Regelsicherheit unter Beweis stellen, welche mittels eines obligatorischen Regeltests geprüft wurde. Zudem schlüpfen die Jung-Schiedsrichter



beim Euro-Qualifikationsspiel zwischen Schottland und Deutschland in die Beobachterrolle und analysierten die Leistung des niederländischen Referees Björn Kuipers.

Es folgten am nächsten und übernächsten Tag weitere Referate, die u.a. die wichtigen Themen „Techniken der Spielleitung“, „Meldungen“, „Handspiel“ und „Verhalten vor, während und nach dem Spiel“ abdeckten.

Während des gesamten Lehrgangs fand ein Wettbewerb statt. Der Preis für die zwei besten Bezirke: ein Balljungen-Einsatz beim Bundesliga-Spiel zwischen dem VfB Stuttgart und dem FC Ingolstadt. Dieser Team-Wettbewerb fand neben dem Regeltest in Disziplinen wie Schwimmen, Fußball und Kegeln statt. Nach einigen spannenden Duellen konnten sich letztendlich die Bezirke Freiburg und Offenburg durchsetzen und dür-

fen nun am 18. Oktober nach Stuttgart fahren. Gegen Ende des diesjährigen SR-Schülerlehrgangs hatten nochmals die Teilnehmer das Wort. Alle Beteiligten konnten auf einen tollen und erfolgreichen Lehrgang zurückblicken; ein besonderer Dank gilt daher vor allem Andreas Klopfer, Hansjörg Rommel und Gastreferent Hermann Knopf.

NICO PREHN (BEZIRK OG)

Neulingslehrgänge 2016

BEZIRK BADEN-BADEN

Steinbach: 13.2. – 29.2.2016

Bernard Zerr

Scheffelstr. 14 · 77833 Ottersweier

Tel. 07223/250030

bernhard.zerr@freenet.de **oder**

Luka Gille

Am Hohbach 3a · 76547 Sinzheim

Tel. 0151/50813309

luka@gille-holzbau.de

BEZIRK OFFENBURG

Gengenbach: 19.2. – 12.3.2016

Josef Hodapp

Am Altensteg 4 · 77704 Oberkirch

Tel. 07805/2810

josefhodapp@web.de **oder**

Thorsten Weber

Lachenfeldstr. 13 · 77972 Mahlberg

Tel. 0177/7075677

schiedsrichter.weber@web.de

BEZIRK FREIBURG

Freiburg: 16.1. – 24.1.2016

Anton Dixa

Kannenbecker 19

79331 Teningen-Heimbach

Tel. 07641/47965

anton@dixa.org **oder**

Harald Rosenfelder

Gerbergasse 3 · 79219 Staufien

Tel. 07633/9295848

harald.rosenfelder@nacora.com

BEZIRK HOCHRHAIN

Wehr: 23.1. – 31.1.2016

Hafes Gerspacher

Eisenbahnstr. 34

79423 Heitersheim

Tel. 0176/32713622

hafes.gerspacher@live.de

BEZIRK BADEN-BADEN

Donaueschingen-Aufen: 15.1. – 30.1.2016

Jonas Hirt

Weißbach 13 · 78141 Schönwald

Tel. 07722-4199 · jonashirt@web.de

BEZIRK BODENSEE

Stockach: 15.1. – 30.1.2016

Harry Ehing

Auf Löbern 21

78234 Engen-Welschingen

Tel. 07733-1780

harryehing@hegaudata.de



Frauenmannschaften des SV Scherzheim spielten gegen die Lebenshilfe der Murgtalwerkstätten

Ein Beweis für gelebte Inklusion



Anfang Oktober fand im Scherzheimer Dumpfentalstadion ein außergewöhnliches Fußballspiel statt, als sich vor den Kreisligaspielen der Herren die Frauenmannschaft des SV Scherzheim und das Team der Lebenshilfe Murgtal, die „ungezähmten Löwen“, gegenüberstanden. Das Spiel war durch den Kontakt einer Scherzheimer Spielerin zu einem Betreuer der Lebenshilfe zustande gekommen. Der Betreuer der Lebenshilfe, Ralf Jägel, war sofort begeistert von der Idee, gegen die Frauenmannschaft ein „Länderspiel“ auszugetragen, und so wurde nach einem ersten Gespräch auch gleich ein Spieltermin festgelegt. Am Spieltag waren dann die jungen Männer mit Behinderung hochmotiviert ins Hannerland angereist und man konnte allen Beteiligten schon vor dem Anpfiff die Freude in den Gesichtern ansehen. Mit viel Einsatz und

Energie versuchten die Jungs, bunt gemischt im Alter von 15-51 Jahren, das Spiel so interessant wie möglich zu gestalten und als sie kurz vor dem Halbzeitpfiff ein Tor erzielten, kannte die Freude keine Grenzen und das gesamte Team bejubelte den Treffer überschwänglich und auch die anwesenden Zuschauer waren hochbegeistert über die Begegnung. Am Ende völlig kraftlos und ausgepumpt kämpften die Löwen aber bis zur letzten Minute und das Ergebnis war völlig nebensächlich und alle Beteiligten waren sich einig, dass dieses Spiel eine hervorragende Werbung für gelebte Inklusion war und man sich auf jeden Fall für ein Rückspiel wieder treffen wird. Nachdem SVS-Verwaltungsvorstand Jörg Hofmann zu Beginn der Partie vom Spielführer der Löwen ein Bild überreicht bekam, revanchierte sich der SV Scherzheim nach Abpfiff mit der Übergabe des Vereinswimpels



und als er sich dann bei Bürgermeister Christian Greilach für sein Kommen bedankte, forderte einer der Löwen umgehend „Freibier“ vom Lichtenauer Stadtoberhaupt. Nach dem Spiel saßen dann alle Beteiligten noch gemütlich in der Vereinsgasstätte zusammen, es wurde noch viel über das Spiel diskutiert und die Jungs der Lebenshilfe traten am späten Nachmittage zwar etwas erschöpft, aber alle mit einem glücklichen Gesichtsausdruck den Heimweg an. **J. HOFMANN**



Bezirksausschüsse in Saig zu Gast

Die Mitglieder des Bezirksfußballausschusses Offenburg (BFA, BSA und BJA) verbrachten ein Dankeschön-Wochenende mit ihren Partnern im verbandseigenen Sporthotel „Sonnhalde“ in Saig. Nach dem Frühstück am Samstagmorgen startete man bei herrlichem Wetter und bester Laune zu einer historischen „Drei-Seen Dampffzugfahrt“ von Titisee nach Schluchsee. Bei einer Wanderung und einer Schiffsrundfahrt auf dem Schluchsee blieb viel Zeit für Fachsimpeleien rund um den Fußball.

Am Sonntagmorgen fanden dann die Sitzungen des BFA, BSA und BJA statt. Nach einem hervorragenden Mittagstisch wurde die Heimreise angetreten. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass es rundum eine sehr gelungene Veranstaltung war. Man freut sich schon auf das nächste Jahr. Ein großer Dank geht an Manfred Müller für die Organisation, an die Verantwortlichen des SBFV für die Einladung und an Herrn Keller und sein Team für die hervorragende Betreuung im Hotel.

KERSTIN RENDLER

Mario Pies vom FV Sulz vom DFB ausgezeichnet

Fair Play



Ende August wurde Mario Pies, Spieler des Landesligisten FV Sulz, vom DFB für eine „Fair Play“-Aktion ausgezeichnet. Vor Anpfiff des Landesliga-Heimspiels gegen den TuS Durbach überreichte der Bezirksvorsitzende Manfred Müller eine ganz besondere Auszeichnung an Mario Pies für dessen vorbildliches und faires Verhalten.

Beim Auswärtsspiel des FV Sulz, am 18. April 2015 in Hofstetten, informierte Mario Pies die Schiedsrichterin, die nach einer Kopfbalkaktion schon auf Tor entschieden hatte, dass der Ball nicht ins Tor gegangen war, sondern dieses knapp verfehlt hatte.

Für diese vorbildliche Aktion erhielt er nun vom DFB im Rahmen der Fair-Play-Aktion eine Einladung zu einem Wochenendaufenthalt in Hannover inklusive einem Besuch des Länderspiels Deutschland gegen Niederlande. Der Bezirksfußballausschuss wünscht Mario Pies schon heute einen tollen Aufenthalt in Hannover!

K. RENDLER

Die Viertelfinalauslosung des Rothaus Bezirkspokal

Im Anschluss an das Pokalspiel des SV Kuhbach-Reichenbach gegen den SV Oberharmersbach, das 2:0 endete, fand am 23. September 2015 die Auslosung des Viertelfinals im Rothaus Bezirkspokal statt.

Im vollbesetzten Clubheim fand man mit Elli Gür schnell eine charmante und motivierte Glücksfee. Die Moderation übernahm auch dieses Mal Manfred Schäfer, Me-

dienkommissionsvorsitzender des SBFV. Auch der Bezirksvorsitzende Manfred Müller sowie der Pokalspielleiter Reiner Lehmann und natürlich auch Klaus Dold vom Internetportal „Angriff-Online“ waren vor Ort.

Für das Viertelfinale wurden folgende Partien ausgelost: FC Ohlsbach gg. FV Ettenheim, DJK Tiergarten-Haslach gg. FV Zell-Weierbach,

VfR Elgersweier gg. SV Kuhbach-Reichenbach und FV Unterharmersbach gg. SV Oberschopfheim. Die Viertelfinalbegegnungen wurden am Mittwoch, den 14. Oktober 2015 um 19 Uhr ausgetragen. Der SBFV bedankt sich beim SV Kuhbach-Reichenbach mit seinem Vorstand Josef Schoubrenner für eine gelungene Auslosung vor einer tollen Kulisse!

KERSTIN RENDLER



In der Kreisliga C Staffel 3 spielt ein Team, das sich von den anderen Mannschaften im Fußballbezirk Freiburg deutlich unterscheidet. Die Mannschaft der SF Hügelheim 3 besteht aus Flüchtlingen, die in Hügelheim und Umgebung wohnen. Das „Team Afrika“, wie es auch genannt wird, ist eines von bundesweit wenigen Projekten, das über den Sport dem Zugang von Flüchtlingen in die Gesellschaft die Tür öffnet. Ganze zwei Mannschaften in Deutschland, die ausschließlich aus Flüchtlingen bestehen, gibt es laut Aussage des Vorsitzenden der SF Hügelheim, Thomas Köpke: eine in Berlin und die andere hier bei den SF Hügelheim. Anlass für die Lokalpresse „Badische Zeitung“, ein Fußballspiel gegen die neu zusammengestellte Mannschaft auf dem Sportplatz in Hügelheim auszutragen. Gut 200 Zuschauer säumten die Sportanlage bei herbstlichem Sonnenschein und anschließend dem Flutlicht und hatten Gefallen an dem abwechslungsreichen Spiel

beider Mannschaften. Das vorab erwartete Torfestival in Form einer hohen Niederlage für die Pressevertreter stellte sich nicht ein. Die Sport- und anderen Redakteure zeigten auf dem Platz, dass sie nicht nur über Fußball schreiben, sondern auch Tore schießen können. Mit 3:2 für das „Team Afrika“ endete die Begegnung, zu der auch der Bezirksfußballausschuss Freiburg seinen Beitrag leistete. Bezirksvorsitzender Arno Heger leitete mit seinen Stellvertretern Manfred Pirk und Peter Welz an den Seitenlinien die faire Begegnung. Bei der anschließenden Diskussionsrunde im Vereinsheim schilderten die Flüchtlinge ihr Schicksal und bedankten sich für die Aufnahme in Deutschland und im Verein SF Hügelheim. Bei den Kickern vom „Team Afrika“ sah man einige Spieler, die gute technische Voraussetzungen hatten. Aber auch Spieler, die noch nie Fußball gespielt haben, sind Teil der Mannschaft geworden. Trainiert wird die Mannschaft von Samaran Njie, der

vor 20 Jahren als Profifußballer aus Gambia nach Deutschland kam. Schwierigkeiten mit den Namen der Flüchtlinge, die hauptsächlich aus Gambia stammen, dürften vor allem die Schiedsrichter haben, während die Flüchtlinge Begriffe wie „Schiri“ oder „Abseits“ schon verinnerlicht haben. Beim ersten Spiel der Saison 2015/16 war der Presserummel erstaunlich. Fernsichtteams aus ganz Deutschland fanden den Weg nach Müllheim in das Eichwaldstadion, wo SF Hügelheim 3 den SC Freiburg-Tiengen 2 vor laufenden Kameras mit 6:2 Toren besiegte. Nach vier Siegen und einer Niederlage steht die Mannschaft von SF Hügelheim 3 auf Platz vier der Tabelle. Dieses gelungene Beispiel der Integration wurde von der Egidius-Braun-Stiftung des DFB mit einem Scheck in Höhe von 500 Euro belohnt, den Integrationsbeauftragter Michael Wagner vor dem Spiel an den Vorsitzenden der SF Hügelheim Thomas Köpke überreichte.

PETER WELZ

Henning Nopper feierte 70. Geburtstag · Seit 1972 bei der „Schwarzen Zunft“

Schiedsrichter mit Leib und Seele



Er hat ein großes Stück Geschichte der Schiedsrichtervereinigung Hochrhein mitgeschrieben. Die Rede ist von Henning Nopper aus Lauchringen, der von 1981 bis 2003 Vorsitzender der Hochrhein-Schiedsrichter war und der „Schwarzen Zunft“ genauso wie seine Vorgänger Heiner Mösch und Robert Heyn viele Impulse gab. Wie sehr Nopper Schiedsrichter mit Leib und Seele heute noch ist, unterstreicht die Tatsache, dass er seit seinem Rücktritt 2003 die Kassengeschäfte führt und so immer noch zum Vorstandsteam der Schiedsrichtervereinigung zählt.

Am 25. September feierte Nopper seinen 70. Geburtstag. Neben Ehefrau Rosemarie, zwei Söhnen und zwei Töchtern gratulierten vor allem die Vertreter aus dem sogenannten Fußballgeschäft. Der Jubilar erfreut sich nämlich weit über den Bezirk Hochrhein hinaus großer Wertschätzung. Verbands-Schiedsrichter-Obmann Manfred Schätzle (Furt-

wangen) zum Beispiel sagte: „Auf ihn war immer Verlass. Ich schätze seine Vorzüge als Mensch und Sportkamerad.“

Und genau das zeichnet Nopper aus: Bei den Fußballern, deren Spiele er leitete. Bei den Schiedsrichtern, für die er im organisatorischen Bereich zuständig war. Beim Bezirksvorstand, bei dem er die Belange der Schiedsrichter vertrat. Bei den überbezirklichen Schiedsrichtergremien und nicht zuletzt in den Vereinen, in denen er Mitglied ist.

Angefangen hat alles bei der Spvgg Utzenfeld. Schon als 19-Jähriger wurde er Kassier, wenig später sogar Vorsitzender. Nebenher machte er die Schiedsrichterprüfung und war danach viele Jahre auf allen Plätzen im Bezirk Hochrhein im Einsatz. Nach seinem berufsbedingten Umzug 1974 nach Lauchringen intensivierte er sogar noch seine SR-Tätigkeit.

Und es kam dann, wie es kommen musste: Henning Nopper wurde

gleichzeitig auch noch Schiedsrichter-Funktionär, denn 1978 wählte man ihn zum Schriftführer der SR-Vereinigung Hochrhein. Drei Jahre später wurde er zum Vorsitzenden (BSO) gewählt, eine Aufgabe, die er 22 Jahre lang mit viel Engagement und Zeitaufwand wahrgenommen hat.

Nebenher blieb er aktiver Schiedsrichter, leitete mehrere Jahre lang Spiele der Landesliga und war an der Seite von OL-Schiedsrichter Manfred Bauer (Klettgau) Linienrichter in der Oberliga. Höhepunkte seiner aktiven Zeit waren Spielleitungen mit Profimannschaften wie 1. FC Kaiserslautern, VfB Stuttgart, SC Freiburg und Arminia Bielefeld, die zu Gastspielen an den Hochrhein kamen.

Noppers Alltag wurde jedoch von der ehrenamtlichen Tätigkeit als Vorsitzender der Schiedsrichtervereinigung Hochrhein (BSO) geprägt. Unzählige Sitzungen, in denen Regelfragen, Personalfragen, Lehrgangswesen, Beobachtungswesen, Finanzangelegenheiten, Jubiläen und dergleichen behandelt wurden, erforderten nicht nur Organisationstalent, sondern auch viel Zeit und Kraft. „Es war eine schöne Zeit“, sagte er bei seinem Abschied 2003, wobei er nur eines bedauerte, dass der Schiedsrichteraustausch mit der Schweiz nicht zum Tragen kam.

Nopper, der heute nicht nur die Kasse führt, sondern auch als Verbandsbeobachter auf allen Plätzen immer noch zu Hause ist, wurde im Laufe der Jahre mit allen Ehrungen, die der Südbadische Fußballverband zu vergeben hat, ausgezeichnet, erhielt unter anderem 1998 im Rahmen der 75-Jahrfeier der Schiedsrichtervereinigung Hochrhein die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg angeheftet.

ULRICH RAPP



1:0 Für ein Willkommen / Integrationspreis

Bei der von der „Egidius Braun Stiftung“ ins Leben gerufenen Aktion für Integrationsarbeit im Verein mit dem Titel „1:0 Für ein Willkommen“ wurden bisher sechs Vereine im Bezirk Schwarzwald mit einem Geldbetrag gefördert. Die Vereine sind: SV Saig, SV Obereschach, SSC Donaueschingen, SV Hinterzarten, FC Wolterdingen und FV Donaueschingen. Auf dem Bild zu sehen sind: Herr Winterhalter (SV Saig/Fußball/I. Vorsitzender), K. Kayan (BV-Schwarzwald), F.J. Orive (BPW-Schwarzwald), Herr Suchat (SV Saig/Sport.Leiter) und zwei Spieler vom SV Saig.



Wir fahren für den Südbadischen Fußballverband

Omnibusreisen ZIPFEL

79271 St. Peter / Schwarzwald | Zähringerstraße 26
Telefon: 07660 - 1459 | Fax: - 1469 | mobil: 0170 - 77 89 197
e-mail: info@omnibusreisen-zipfel.de

Einmal (fast) um die Welt

Thorsten Schiffner war bei der U20-WM

Schiedsrichter Thorsten Schiffner brauchte jüngst 33 Stunden, um zum Spielort zu kommen. Er hatte keine Panne unterwegs – der 40-jährige Landschaftsarchitekt hat als „Assistent 1“ von Schiedsrichter Felix Zwayner (Berlin) an der FIFA-U20-WM in Neuseeland teilgenommen. Vervollständigt wurde das Team durch Marco Achmüller aus Bad Füssing (Bayern). Die Teilnahme an einer Weltmeisterschaft ist für jeden Sportler eine Auszeichnung für herausragende Leistungen. So auch für den Konstanzer, der ursprünglich nominiert war, im Team des Münchners Dr. Felix Brych 2014 bei der WM in Brasilien eingesetzt zu werden. Ein Kreuzbandriss beendete diese Ambitionen.

Schiffners 18.000km-Trip im komfortablen A380-„Jumbo“ vom beschaulichen Bodensee über Zürich und Melbourne nach Auckland, wo die insgesamt 69 Unparteiischen untergebracht waren, führte ihn beim Zwischenstopp in Dubai mit dem Rest des Trios zusammen. Dem Anlass entsprechend waren die „Referees“ und „Assistant Referees“ nicht nur erstklassig untergebracht, sondern sie wurden auch komplett mit den erforderlichen Sportutensilien ausgestattet. Hatte das deutsche Team bereits eine sportärztliche Untersuchung in Lüdenscheid und die FIFA-Leistungsprüfung in der Sportschule Kaiserau absolviert, erfolgte in Neuseeland eine Woche lang vor allem eine Schulung zur einheitlichen Regelauslegung der aus der ganzen Welt angereisten Unparteiischen. Professionell mit Kameras und Videoaufzeichnungen wurden die Aktionen auf dem Platz bewertet.

Spätestens das Wissen, dass der „Arbeitstag“ oft schon morgens um 7 Uhr anlief und bis spät in den Arbeit dauerte, lässt auch den letz-



v.l.: Marco Achmüller, Muhammad Bin Jahari aus Singapur als 4. Offizieller, Felix Zwayner, Thorsten Schiffner

ten Anflug eines Abenteuerurlaubs entschwinden. Natürlich hatten die Schiedsrichter auch ihre Freizeit, doch konnten sie für die knappen Stunden keine allzu große Pläne schmieden. Abends mal mit dem einen oder anderen Gespann zum Piz zaessen, ein Besuch des Skytowers nahe dem Hotel oder sich einfach irgendwo zusammensetzen. Ein Highlight war sicherlich auch der gemeinsame Ausflug aller Unparteiischen zu einem Maori-Camp. An das Land und die Bewohner denkt Schiffner gerne zurück: „Das sind sehr freundliche Leute in einer multikulturellen Umgebung, ein englisch geprägter moderner Standort.“

Gleich am zweiten Turniertag war das DFB-Gespann erstmals im Einsatz und das nicht mal so eben vor der Haustüre, sondern knapp 1.100km Luftlinie gen Süden in Dunedin. Dabei muss man bedenken, dass im Juni in Neuseeland Winter herrscht – während in Auckland noch „gutes“ Wetter herrschte mit bis zu 15 Grad und Regen, hatte es in Dunedin am Vortag noch geschneit. Mexico gegen Mali (0:2) lautete die Ansetzung, eine recht harte Partie mit zwei gelb-roten und einer roten

Karte. An den Schiedsrichtern kann es nicht gelegen haben, denn eine Woche später war Zwayner mit seinen Assistenten wieder im Einsatz, diesmal ungefähr 100 km südlich von Auckland in Hamilton. Senegal gewann dabei in einem fairen Spiel gegen Katar 2:1. Dass es mit dem Viertelfinale Brasilien gegen Portugal, von der Besetzung her das vorweggenommene Endspiel, noch eine dritte Spielleitung gab, ist als Auszeichnung zu sehen, denn nur Finalschiedsrichter Fahad Al Mirdasi (Saudi-Arabien) piffte viermal. Es war eine anspruchsvolle, schnelle Begegnung mit einem torlosen Unentschieden und einem südamerikanischen 3:1 im Elfmeterschießen.

Damit endete für Zwayner, Schiffner und Achmüller eine genauso interessante wie strapaziöse „Dienstreise“. Sie waren schon längst zuhause, als Serbien im Endspiel den Brasilianern 2:1 n.V. das Nachsehen gaben. Hin und zurück war es großzügig gerechnet fast eine Weltumrundung. Was Thorsten Schiffner während des Turniers am meisten vermisst hat? „Fast vier Wochen in Neuseeland ohne die Familie, das war schon hart.“ **K.-H. ARNOLD**

DEUTSCHE WEINKÖNIGIN



BEI DER SG OBERMÜNSTER TAL/STAUFEN

Eine echte Königin in ihren Reihen haben seit kurzem die Frauen der SG Obermünstertal/Staufen. Mitspielerin Josefine Schlumberger wurde zur 67. deutschen Weinkönigin gewählt. Erstmals seit 18 Jahren kommt damit eine Weinkönigin wieder aus dem

Anbaugebiet Baden. Viel Zeit zum Kicken wird der frischgebackenen Königin im kommenden Jahr bei etwa 200 Repräsentations-Terminen im In- und Ausland aber wohl nicht bleiben. Vom Verein gab's deshalb schon mal ein Trikot, das sie mit auf Reisen nehmen kann... **TK**

Wir gratulieren...

Runde Geburtstage November & Dezember 2015

16.11. Hermann Meier, 70
*Beisitzer Bezirksspruchkammer
Bezirk Freiburg*

21.11. Herbert Staiger, 65
*Beisitzer Bezirksspruchkammer
Bezirk Schwarzwald*

27.11. Roland Peter Helde, 70
DFB-Mobil-Teamer

28.11. Klaus-Gjerd Schneider, 30
SR-Lehrwart Bezirk Bodensee Hochrhein

29.11. Dubravko Kolinger, 40
Stützpunktrainer Bezirk Baden-Baden

12.12. Hermann Steinhauser, 75
*Beisitzer Bezirksspruchkammer
Bezirk Schwarzwald*

15.12. Horst Kienzler, 60
*Schulfußballbeauftragter,
SR-Lehrwart und Integrations-
beauftragter Bezirk Schwarzwald*

31.12. Andreas Bonath, 50
Jugendstafelleiter Bezirk Offenburg

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte Dezember,
Redaktionsschluss ist Ende November 2015.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

SÜDBADISCHER FUSSBALLVERBAND e.V.
Schwarzwaldstr. 185 a
D-79117 Freiburg
Tel: 0761 - 28 269 25
E-Mail: info@sbfv.de, www.sbfv.de

REDAKTION

Thorsten Kratzner (verantwortlich)

Mitarbeiter/Autoren:

Peter Welz, Jörg Hofmann,
Ulrich Rapp, Francisco-Javier Orivé,
Karl-Heinz Arnold, Siegbert Lipps,
Johannes Restle, Kerstin Rendler

VERLAG, SATZ & ANZEIGEN

Promo Verlag GmbH
Unterwerkstraße 9
D-79115 Freiburg
Tel. 0761/4515-3400

DRUCK

Poppen & Ortmann
Druckerei und Verlag KG
Unterwerkstraße 9
D-79115 Freiburg

LESERKONTAKT

presse@sbfv.de

AUFLAGE

3.300

BILDNACHWEISE

Thorsten Kratzner, Gettyimages (DFB),
Titelbild: Spielszene U18-Juniorinnen-
Länderpokal 2015 (Foto: Volker Nagraszus)

BEZUG & ERSCHEINUNGSWEISE

Einzelpreis 2,50 Euro,
im Abonnement 12,50 Euro inkl. Versand;
Pro Jahr erscheinen 6 Ausgaben

Erlebniswelt

Willkommen im Hochschwarzwald!

Brauerei
Rothaus



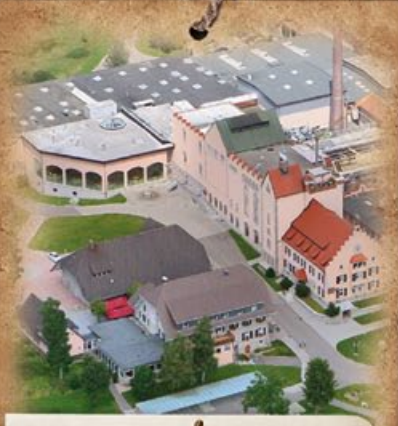
BIERGARTEN

Gutes Bier, gutes Essen, gut gelaunte Gäste: Im sonnigen Biergarten kann man sich entspannt zurücklehnen, Bodenständiges probieren und es sich so richtig gehen lassen.



BRAUEREIGASTHOF

Mit bester Empfehlung der örtlichen Bauern, Fischer und Fleischproduzenten: Im Brauereigasthof hat man sich der konsequent regionalen und saisonalen Küche verschrieben.



BRAUEREIBESICHTIGUNG

Ein Blick hinter die Kulissen: Erfahren Sie aus erster Hand, wie aus reinstem Quellwasser, Rohstoffen der besten Qualität und jeder Menge Leidenschaft das berühmte Tannenzäpfle gebraut wird.



ZÄPFLE WEG

Diese Runde geht aufs Haus: Die herrliche Umgebung lässt sich am besten bei einem kurzweiligen Streifzug entlang des „Zäpfle Weges“ entdecken.



ZÄPFLE HEIMAT

Neu gestaltete Infotainment-Ausstellung: Auf 300 m² und an 25 Stationen können Sie der Geschichte der Badischen Staatsbrauerei auf spannende Weise nachspüren.

Bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit einen Ausflug wert: 1.000 Höhenmeter über dem Alltag begeistert **ROTHAUS** mit herzlicher Gastfreundschaft und einer Umgebung wie aus dem Bilderbuch!

Ausführliche Informationen: www.rothaus.de
Badische Staatsbrauerei Rothaus AG • Rothaus 1 • 79865 Grafenhausen-Rothaus





SEIN PASS SPIELT KEINE ROLLE. SEINE PÄSSE SCHON.

Carl, Spieler bei Rot-Weiß Norderstedt. Eines von 1,3 Millionen DFB-Mitgliedern mit Migrationshintergrund, die täglich beweisen, dass es beim Fußball nicht um die Herkunft geht. Mehr über Carl und den Amateurfußball in Deutschland auf kampagne.dfb.de

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.

